

Zitterpartie

Nicht nur aufgrund der Temperaturen um den Gefrierpunkt musste am dritten Advent im Dietmar-Hopp-Stadion gezittert werden. Während das Geschehen auf dem Platz nicht allzu sehr zur Erwärmung beitrug, da sich der Großteil des Geschehens in der ungefährlichen Zone abspielte, war es am Ende Selina Cerci, die das Tor des Abends erzielte. Mit dem fünften Sieg im elften Bundesligaspiel rangiert die Mannschaft von Trainer Theodoros Dedes im unteren Mittelfeld über die Winterpause hinweg. Die Vorbereitung auf die verbleibenden elf Partien der Saison dauert lange. Erst Ende Januar kommt es zum Nachholspiel bei Carl-Zeiss Jena, nachdem der Platz nicht bespielbar war. Danach kommt es innerhalb einer Woche zu gleich drei Heimspielen hintereinander. Zuerst das Derby gegen Freiburg, danach im Pokal gegen Wolfsburg, ehe der FC Bayern München in Hoffenheim zu Gast ist.

Aufstellungen:

TSG Hoffenheim:



Trainer: Dedes

SGS Essen:



Trainer: Augustin

Tor: 1:0 Cerci (21.)

Gelbe Karten: keine

Schiedsrichter: Kost (Münster)

Assistenten: Kruse, Bramkamp

Vierte Offizielle: Hug

Zuschauende: 440

Spielfilm:

21. Spielminute: **Tor für Hoffenheim:** Der Ball kommt in den Strafraum zu Selina Cerci, die sich aufdrehen und treffen kann.

24.: Um ein Haar der Doppelpack für Cerci, doch nach Vorarbeit von Jill Janssens fliegt der Ball links am Gästetor vorbei.

48.: Julia Hickelsberger trifft knapp nach Wiederanpfiff den rechten Innenpfosten, doch das Spielgerät prallt zurück in das Spielfeld.

55.: Laretta Elmazi kann auf das TSG-Tor schießen, doch das Spielgerät fliegt links vorbei.

90. +1: Beke Sterner kommt im TSG-Strafraum zum Abschluss, doch Torhüterin Laura Dick kann fliegen und pariert zur Ecke.

90. +2: Der Konter führt fast zum zweiten Tor. Doch Gia Corley trifft nur den Pfosten.